



Liebe Leserin, lieber Leser,

vor Ihnen liegt die nunmehr 30. Ausgabe der RP-News und damit so etwas wie eine kleine Jubiläumsausgabe. Ich möchte daher die Gelegenheit nutzen und mich bei den Kolleginnen und Kollegen an der Fakultät Raumplanung bedanken, dass sie die Redaktion des Newsletters immer wieder mit interessanten Beiträgen zu der eigenen Forschungs- und Lehrarbeit unterstützen.

Zahlreiche Studierende in Studienprojekten nutzen die vorlesungsfreie Zeit zwischen Februar und Anfang April, um praktische Erfahrungen in ihrem Plangebiet zu machen und unternehmen eine oftmals mehrwöchige Exkursion. Im Rahmen dieser Exkursionen werden Interviews geführt, wird empirische Feldforschung vor Ort wahrgenommen und werden erste Ideen für das eigene Konzept gesammelt. In dieser Ausgabe des Newsletters können Sie in der Rubrik „Lehre“ viel über die Vielfalt der angebotenen

Studienprojekte an der Fakultät Raumplanung und erste Erkenntnisse der Studierenden erfahren. Passend dazu weise ich Sie darauf hin, dass die Absolventinnen- und Absolventenbefragung 2011 inzwischen veröffentlicht ist. Einen Beitrag dazu finden Sie in dieser Ausgabe.

Darüber hinaus möchte ich alle Absolventinnen und Absolventen und deren Familien, alle Alumni, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Freundinnen und Freunde der Fakultät herzlich einladen, mit uns den alljährlichen Fakultätstag zu feiern. Der Fakultätstag findet am Freitag, den 28. Juni 2013 statt. Nach der Urkundenübergabe an unsere Diplom-, Bachelor- und Masterabsolventen wird es am Abend eine große Feier auf dem Süd-Campus geben. Ich freue mich darauf, Sie dort begrüßen zu dürfen.

Ihr

Hans-Peter Tüß

Dekan

Transformation of Post-Industrial Regions: Neues englischsprachiges Studienangebot im M.Sc. Raumplanung

Ab dem Wintersemester 2013/14 ist der M.Sc. Raumplanung im Vertiefungsschwerpunkt „Transformation of Post-Industrial Regions“ (ToPIR) vollständig in englischer Sprache studierbar. Das Angebot richtet sich damit insbesondere an Bewerberinnen und Bewerber auf dem europäischen und außereuropäischen Ausland. Der Vertiefungsschwerpunkt knüpft - in einer internationalen Perspektive - an den Strukturwandel der ehemaligen Montanregion Ruhrgebiet an. Im Fokus stehen Fragen, Strategien und Herausforderungen, wie sich post-industrielle Regionen erfolgreich im Wettbewerb der Regionen entwickeln können. Die Veranstaltungen stehen allen Studierenden offen und sollen den lebhaften Austausch neuer Perspektiven und Ideen fördern. Kernelement hierfür sind lebhafte Kontakte im Rahmen vielfältiger Forschungs- und Praxisaktivitäten der Lehrenden innerhalb der Region. Im Oktober beginnt hierzu eine Ringvorlesung, die gemeinsam mit Prof. Dr.

Uta Hohn (Ruhr-Universität Bochum) organisiert wird. Es gelten die gleichen Bewerbungsfristen und -verfahren wie für andere Schwerpunkte des MSc Raumplanung. Bewerbung für Studierende mit ausländischem Hochschulabschluss bis 15. Juli 2013 über das Referat Internationales der TU Dortmund.

*Kontakt: Prof. Dr. Karsten Zimmermann (EPK)
und Prof. Dr. Thorsten Wiechmann (ROP)
topir.rp@tu-dortmund.de*



Die RPnews erscheinen viermal jährlich und berichten über Aktuelles aus der Fakultät Raumplanung an der Technischen Universität Dortmund.

Die Newsletter sind im Internet verfügbar unter:
www.raumplanung.tu-dortmund.de

Herausgeber:
Fakultät Raumplanung
TU Dortmund
44221 Dortmund
Tel. (0231) 755-2284
Fax (0231) 755-2620
www.raumplanung.tu-dortmund.de
news.rp@tu-dortmund.de

Redaktion: Dr. Tanja Fleischhauer
Layout: Ulrike Märkel
Titelbild: Uwe Grützner

Publikationen und Vorträge sind in der Online-Ausgabe verfügbar:
www.raumplanung.tu-dortmund.de

tu technische universität
dortmund

rp^o fakultät
raumplanung



RP news 30
Mai 2013

Forschung

Wiss. Arbeiten

Lehre

Wer macht was

Termine

Publikationen

FORSCHUNG

Workshop Biographische Forschungsmethoden im interkulturellen Kontext

„Biographische Methoden im interkulturellen Kontext“ war der Titel des Workshops, den das Fachgebiet Raumplanung in Entwicklungsländern (REL) am 21. und 22. März 2013 ausrichtete. Ziel der sehr erfolgreichen Veranstaltung war der Erfahrungsaustausch darüber, wie biographische Methoden im interkulturellen Kontext in Entwicklungsländern und in Deutschland angewendet werden. Forschungsprojekte, bei denen biographische Methoden in einem interkulturellen Kontext angewendet wurden, führten in die Thematik ein. Diese Forschungsberichte aus sehr unterschiedlichen nationalen und kulturellen Settings (u.a. Brasilien, China und Deutschland) verdeutlichten auch die methodische Breite biographischer Forschungsmethoden und Analyseansätze. Am zweiten Tag erprobten moderierte Kleingruppen auf der Grundlage von Interviewsegmenten und -materialien Schritte und methodische Optionen bei der Vorbereitung und Durchführung bzw. Analyse biographischer Interviews in interkulturellen Forschungszusammenhängen. Ebenso wurden in den AGs spezifische Herausforderungen des biographischen interviewens in solchen Kontexten herausgearbeitet, so z.B. die begrenzte Übertragbarkeit eigener Biographie-Konzepte auf andere ‚Kulturen‘. Die darauf folgenden Plenums- und Abschlussdiskussionen reflektierten diese Herausforderungen und Lösungswege dann systematisch, auch in ihrer Relevanz für die Raumplanung und -forschung. Die Vorträge und zusammengefassten Diskussionsprotokolle des Workshops werden in Kürze auf der Homepage des Fachgebiets REL einzusehen sein.

Kontakt: eva.dick@tu-dortmund.de

Emscher-Lippe-Gespräche zu einer nachhaltigen Wasserwirtschaft

Am 9. April 2013 fand im Wissenschaftspark Gelsenkirchen die Auftaktveranstaltung der im Jahresturnus stattfindenden Emscher-Lippe-Gesprächen zu einer nachhaltigen Wasserwirtschaft statt, an der drei Mitglieder der Fakultät Raumplanung beteiligt waren. Nach einleitenden Inputs zu Anforderungen an die Nachhaltigkeit von Projekten und zu den bisherigen Ergebnissen des Emscher-Umbaus als Beispiel nachhaltiger Wasserwirtschaft, wurden in drei Workshops entsprechend dem Drei-Säulen-Modell der Nachhaltigkeit verschiedene Handlungsfelder vertiefend diskutiert. Dr. Sandra Huning, Fachgebiet Stadt- und Regionalsoziologie, leitete den Workshop zum Thema „Infrastruktur-Großprojekte zwischen technischen Zwängen und gesellschaftlicher Aneignung“, in dem die Akzeptanz der Projekte durch die Bevölkerung und Möglichkeiten einer breiteren Partizipation diskutiert wurden. Dr. Michael Roth, Lehrstuhl Landschaftsökologie und Landschaftsplanung leitete den Workshop mit dem Titel „Wie viel Wildnis brauchen wir zum

Wohlfühlen?“, in dem Ansprüche an urbane Freiräume im Ruhrgebiet diskutiert wurden und Chancen und Restriktionen, die sich für diese Freiräume durch den Emscher-Umbau ergeben, thematisiert wurden. Bei der abschließenden Podiumsdiskussion hob Prof. Christa Reicher die Rolle der Hochschulen im Ruhrgebiet allgemein und der TU Dortmund, Fakultät Raumplanung, im Besonderen für die Transformationsprozesse im Ruhrgebiet hervor.

Kontakt: sandra.hunning@tu-dortmund.de,
michael.roth@tu-dortmund.de

Philip Timpe mit Forschungspreis der Allianz Versicherung ausgezeichnet

Die Deutsche Gesellschaft für Demografie (DGD) und die Allianz SE zeichneten zum zweiten Mal gemeinsam die Forschungsarbeiten junger Talente aus. Der Sonderpreis für interdisziplinäre Demographie 2013 ging an Philip Timpe vom Fachgebiet Ver- und Entsorgungssysteme der Fakultät Raumplanung. Fünf junge Wissenschaftler haben am 7. März 2013 in Berlin den „Allianz Nachwuchspreis für Demografie 2013“ für innovative demografische Forschung überreicht bekommen. Die Vizepräsidentin der Deutschen Gesellschaft für Demographie e.V. (DGD), Prof. Dr. Sonja Haug sowie Prof. Dr. Volker Deville, Demografie-Experte der Allianz, nahmen die Auszeichnung für



Von links nach rechts: Dr. Steffen Maretzke (BBSR), Philip Timpe, Prof. Dr. Volker Deville (Allianz SE)

ausgewählte Einreichungen im feierlichen Rahmen vor. Mit dem „Allianz Nachwuchspreis für Demografie“ wollen wir junge Wissenschaftler anspornen, die einen substantiellen Beitrag zu den drängenden Fragen des demografischen Wandels beisteuern“, erklärt Deville. Seit dem letzten Jahr ist die Allianz offizieller Förderer. Die Preisverleihung fand am Rande der Jahrestagung der DGD unter Vorsitz von Prof. Dr. Tilman Mayer statt. Philip Timpes Diplomarbeit „Wechselwirkungen von Energieverbrauch und demografischem Wandel“ wurde in diesem Rahmen mit dem Sonderpreis für interdisziplinäre Demographie ausgezeichnet. Betreut wurde die Diplomarbeit durch Prof. Dr. Hans-Peter Tietz und Dr. Andrea Rüdiger. Bereits seit dem Jahr 1998 verleiht der DGD den Nachwuchswissenschaftlerpreis mit dem Ziel, junge Wissenschaftler rund um das Fachgebiet Demografie zu fördern. Zahlreiche eingereichte wissenschaftliche Arbeiten hatte das Gutachtergremium der DGD im Vorfeld ausgewertet. So gab es unter den Einsendungen eine Fülle an kreativen Lösungsansätzen, die die aktuellen Diskussionen der demografischen Forschung aufgreifen.

Stromversorgung der Zukunft

Eine Forschergruppe aus den Fakultäten Informatik, Mathematik und Raumplanung der TU Dortmund hat ein Forschungsprojekt vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) im 6. Energieforschungsprogramm „Forschung für eine umweltschonende, zuverlässige und bezahlbare Energieversorgung“ bewilligt bekommen. An dem Projekt sind auf Raumplanungsseite die Fachgebiete Ver- und Entsorgungssysteme (Prof. Dr. H.-P. Tietz und Dr. J. Fromme) und Raumbezogene Informationsverarbeitung und Modellbildung (Prof. Dr. N. X. Thinh) beteiligt. Ziel des interdisziplinären Forschungs- und Entwicklungsprojektes „Stromnetzplanung“ ist es, Methoden und Werkzeuge zur Identifikation optimaler Trassenverläufe für Stromnetze zu entwickeln und zu erproben. Konkreter Gegenstand der Forschung ist die Modellierung einer multikriteriellen Bewertungsfunktion für Netztopologien mit dem Ziel, nachhaltige Netze und auf einer höheren Detailebene optimaler Trassenverläufe zu bestimmen. Dabei sollen raumplanerische, topologische, technische, wirtschaftliche, ökologische und sozioökonomische Anforderungen in einer Bewertungsfunktion integriert werden, um zu sichern, dass alle Anforderungen gleichzeitig beachtet werden. Dieser Ansatz gewährleistet eine transparente Bewertung bestehender Stromnetze respektive Trassenverläufe sowie die Prädiktion neuer, optimaler Konfigurationen.

Kontakt: nguyen.thinh@tu-dortmund.de
hans-peter.tietz@tu-dortmund.de

Neues Forschungsprojekt zu Infrastruktur- und Planungsmodellen

Am Fachgebiet Stadt- und Regionalplanung wird die Arbeit an einem neuen Forschungsprojekt zum Thema Infrastruktur- und Stadtplanungsmodelle im Rahmen des Schwerpunktprogramms (SPP) 1448 der DFG „Adaption and Creativity in Africa“ aufgenommen. Dieses Projekt wird gemeinsam mit Prof. Dr. Jochen Monstadt, TU Darmstadt, und mit Forschungspartnern in Dar es Salaam (Tansania), Nairobi (Kenia) und Accra (Ghana) durchgeführt. Das Forschungsprojekt untersucht die Übersetzung von importierten Infrastrukturidealen und Planungsmodellen in Afrika und ihren Einfluss auf die stadtspezifischen Wasser- und Abwasserinfrastrukturregime. Jede der drei Städte weist eigene Morphologien und sozio-technische Arrangements der Wasserver- und Abwasserentsorgung auf, die sich grundlegend von denjenigen des globalen Nordens unterscheiden. Gleichzeitig beruhen die formellen Institutionen, gesetzlichen Grundlagen, Planungspolitiken und -strategien auf Konzepten und Bedeutungszuschreibungen des „modernen Infrastrukturideals“, der „vernetzten Stadt“ bzw. der „sanitären Stadt“. Das Forschungs-

projekt soll aus der Perspektive städtischer Infrastrukturen das Wissen zu Prozessen der Aneignung, Anpassung, Hybridisierung, Abweisung und Verwerfung von Infrastrukturidealen und Stadtplanungsmodellen in afrikanischen Städten erweitern. Das Projekt wird in einer ersten Phase von Dr. Shahadat Hossain und in einer zweiten Phase von Dr. Wolfgang Scholz bearbeitet.
Kontakt: sabine.baumgart@tu-dortmund.de

Symposium „Problemimmobilien und Finanzinvestoren“

Die Wanderausstellung „Lebensqualität im Ruhrgebiet – für alle?!“ setzt sich mit den starken demographischen und sozioökonomischen Wandlungsprozessen auseinander, die das Ruhrgebiet seit Jahrzehnten prägen. Im Mittelpunkt steht dabei die Zunahme und Verfestigung von Armut im Ruhrgebiet. Im Rahmen dieser Ausstellung fand am 7. März 2013 im Kunstraum Notkirche in Essen-Frohnhausen ein wohnungspolitisches Symposium statt. Unter dem Titel „Problemimmobilien und Finanzinvestoren. Negative Bestandsentwicklung und weitere Segregationsgefahren“ beschäftigten sich die Teilnehmenden mit der Frage, welche Auswirkungen die Aktivitäten von internationalen Finanzinvestoren auf den Wohnungsmarkt haben.

In den Blick genommen wurden die vornehmlich auf Renditemaximierung ausgerichteten Geschäftsmodelle neuer Finanzinvestoren, die zur Vernachlässigung von Immobilien führen können. Die Schwerpunkte der Wohnungsverkäufe liegen vor allem im Ruhrgebiet und hier vielfach gebündelt in benachteiligten Quartieren. Dr. Anja Szypulski ging in ihrem Vortrag der Frage nach, inwieweit die vorhandenen sozialen Disparitäten durch den Verkauf von Mietwohnungsbeständen an Finanzinvestoren noch verschärft werden. Die Vorsitzende der Enquetekommission „Wohnungswirtschaftlicher Wandel und neue Finanzinvestoren auf den Wohnungsmärkten in NRW“, Daniela Schneckenburger, stellte die Ergebnisse der zweijährigen Enquetearbeit vor. Ein besonderer Schwerpunkt lag dabei auf der Diskussion von Strategien gegen die Vernachlässigung von Wohnraum durch Finanzinvestoren.

Im Anschluss an die beiden Vorträge erfolgten Impulsbeiträge. Dr. Tobias Scholz vom Mieterverein Dortmund und Umgebung e.V. ging auf die Handlungsmöglichkeiten aus Mietersicht ein und problematisierte insbesondere die Grenzen von individueller Rechtsberatung und siedlungsbezogener Arbeit. Als wesentliche Handlungsfelder nannte er die Stärkung der Wohnungsaufsicht als kommunale Pflichtaufgabe, keine weiteren Verkäufe öffentlicher Wohnungen und die Veränderung von Eigentumsverhältnissen problematischer Bestände. Prof. Bernd Reiff ergänzte diese Handlungsbausteine durch eine differenzierte Darstellung der Handlungsmöglichkeiten von Kommunen und Wohnungswirtschaft. Der

politische Handlungsbedarf wurde auch in der lebendigen Diskussion mit vielfältigen Akteuren aus Bereichen Stadtentwicklung bestätigt.

Kontakt: anja.szypulski@tu-dortmund.de

Pliq: Rektoren der Universitäten Diyala und Dohuk besuchen die Fakultät

Im Rahmen einer „Strategischen Akademischen Partnerschaft“ mit dem Irak kooperiert die Fakultät Raumplanung der TU Dortmund seit 2009 mit den Universitäten Diyala, Dohuk und Mosul. Schwerpunkt dieser Zusammenarbeit ist der Aufbau eines Bachelorstudiengangs für Stadt- und Regionalplanung im Irak nach dem Vorbild des Dortmunder Modells Raumplanung. Gefördert wird die Kooperation vom Auswärtigen Amt und dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD), die den akademischen Wiederaufbau im Irak mit Sonderprogrammen unterstützen. Bei einem Treffen an der TU Dortmund wurde am 4. und 5. März 2013 die nächste Phase des Projektes eingeleitet.

Zu Beginn des Treffens begrüßten Pro-



Prof. Abbas, Prof. Tolan und Prof. Mosleh

rektor Prof. Dr. Metin Tolan und Prodekan Prof. Dr. Thorsten Wiechmann die Gäste. Um einen reibungslosen Studienstart in Dohuk zu gewährleisten, diskutierten die Vertreterinnen und Vertreter der Universitäten anschließend, inwiefern die TU Dortmund die Universität Dohuk unterstützen kann. Geplant wurden in diesem Zusammenhang beispielsweise Weiterbildung und Austausch von Lehrkräften sowie ein Doktorandenprogramm. Bei dem Treffen unterzeichnete der Rektor der Universität Diyala ein Adendum, seine Hochschule wurde damit in

den bereits bestehenden Vertrag mit der Universität Dohuk als offizieller Partner der TU Dortmund aufgenommen.

Kontakt: ispc.rp@tu-dortmund.de

Forschungsprojekt RISK

Im Februar ist am IRPUD das im Rahmen des DG Environment Civil Protection Programmes finanzierte Forschungsprojekt RISK („Risk management via an Innovative System based on Knowledge“) gestartet. Ziel des Projekts mit der Laufzeit bis 2015 ist die Entwicklung eines Software-Tools, das die Bewertung der Kosten und Nutzen von Risikomanagementmaßnahmen gestattet. Während der Projektdauer von zwei Jahren, werden dazu fünf Fallstudiengebiete einer umfassenden Risikoanalyse unterzogen. Anschließend werden Risikomanagementkonzepte entwickelt sowie Planungsempfehlungen ausgesprochen.

Kontakt: stefan.greiving@tu-dortmund.de

Widerstandsfähigkeit von Städten

Im Mai findet in Sendai (Japan) das Kick-Off-Meeting des Forschungsprojekts URBI-PROOF – Increasing Resilience of Urban Planning statt. Das im Rahmen des CONCERT-Japan Joint Calls vom BMBF geförderte Projekt soll dazu beitragen, europäische und japanische Städte widerstandsfähiger gegen Extremereignisse zu machen, die ihre nachhaltige Entwicklung gefährden könnten. Dabei liegt der geographische Schwerpunkt auf urbanen Gebieten. Folglich ist die Beurteilung der Widerstandsfähigkeit städtischer Strukturen und städtebaulicher Strategien eine Schlüsselkomponente des Projekts. Die Qualität bestehender Strategien soll durch gegenseitiges Lernen von Best-Practice-Beispielen in den teilnehmenden Ländern Japan, Slowakei und Deutschland verbessert werden. Ziel des Projekts ist die Entwicklung eines Handbuchs, das die Ergebnisse der zweijährigen Projektlaufzeit bündelt und so Praktikern eine Hilfestellung für ihre Arbeit geben kann.

Kontakt: stefan.greiving@tu-dortmund.de

WISSENSCHAFTLICHE ARBEITEN

Die Fakultät gratuliert folgenden Personen herzlich zu ihrer Dissertation!

Christian Poßer: Freiraumplanerische Leitbilder in der Stadtentwicklung
Prof. Dr. Sabine Baumgart, Prof. Dr. Lothar Finke

Dyah Widiyastuti: Weak statutory urban governance and informal social self-regulation in Dhaka city – constraints, potentials and opportunities
Prof. Dr. Einhard Schmidt-Kallert, Prof. Dr. Wolfgang Sonne

Mustafa Ergen: A new Methodology Proposal for Urban Regeneration of Brownfield Areas; Case Study of Zonguldak City, Turkey
Prof. Christa Reicher, Prof. Dr. Dietwald Gruehn

Rainer Sprungmann: Nutzungskonflikt und Freizeitsport: volkswirtschaftliche und raumplanerische Handlungsoptionen – Fallstudie Reiten Kreis Unna/Stadt Hamm (NRW)
Prof. Dr. Sabine Baumgart, Prof. Dr. Harald Stummer

LEHRE

AbsolventInnen-Befragung 2011

Im Dezember 2011 und Januar 2012 wurde eine online-Befragung der Absolventinnen und Absolventen der Abschlussjahrgänge 2005 bis 2010 zu ihrer beruflichen Situation, zum Berufseinstieg und zum Studium durchgeführt. Mit einer Zustellquote per Mail und/oder Post von 95,9% und einer Rücklaufquote von 57,5% können belastbare Ergebnisse präsentiert werden.

Da die Befragungen seit 2005 alle zwei Jahre durchgeführt wurden, liegen nun die Ergebnisse der 4. Befragung einer Reihe vor, die erstmalig auch Beobachtungen zum Arbeitsmarkt und zu Studienerfahrungen über einen längeren Zeitraum zulassen.

Die Ergebnisse der aktuellen und der vorherigen Befragungen finden sich unter:

www.raumplanung.tu-dortmund.de/rp/absolventinnenbefragung/html

Kontakt: spz.rp@tu-dortmund.de

F 07: Feldforschung in Vietnam 2013

Was für zahlreiche Backpacker aus Ländern rund um den Globus als ein Mekka gilt, wird im März 2013 das Ziel einer Gruppe von 15 Raumplanungsstudenten unter Leitung von Prof. Nguyen Xuan Thinh: Vietnam!

Nachdem sich alle in Ho-Chi-Minh-Stadt eingefunden haben, werden bei 30 Grad die ersten Erfahrungsberichte aus den vorangegangenen Aufenthalten in Bangkok, Kambodscha und den Philippinen ausgetauscht und Pläne für den letzten freien Tag vor Programmbeginn geschmiedet. Dieser besteht dann vor allem aus Sightseeing und einer ersten groben Orientierung in der Stadt, welche im Vergleich zu europäischen Städten mit seinen tausenden Motorrädern und Abgasen im ersten Moment wie ein Moloch wirkt. Doch immer wieder entdeckt man kleinere und größere Parks und alten Kolonialbauten die im Vergleich zum Meer aus Lärm wie Inseln der Ruhe wirken.



Foto: Richard Heinicke

In den nächsten Tagen werden Planungsämter, Universitäten, Institute und Unternehmen besucht, die wichtige Informationen rund um die Stadt und bereits bestehenden Forschungen zum Thema geben. Der für das Projekt essentielle Teil der Exkursion, die Untersuchung der Dächer im zentralen Bezirk „Quan 1“, beginnt dann meist nachmittags nach einem ausgiebigen Mittagessen in einem der zahlreichen vietnamesischen Restaurants. Die Erhebung ist mit vielen Problemen verbunden, da nicht jeder

Studierende das ihm zugewiesene Quartier in Gänze untersuchen kann: Man ist entweder mit der unglaublichen Masse an Gebäuden überfordert oder hat keine Möglichkeit, hohe Gebäude zu besteigen, um die Dächer anderer Gebäude von oben näher zu betrachten. So werden viele Stunden damit verbracht, durch die Straßen zu streifen und sich Notizen zu der Gebäudebeschaffenheit zu machen.

Nach einer Woche, in der nie Zeit für Langeweile war, geht es dann weiter in die Hauptstadt Hanoi. Die Altstadt bietet mit ihren Gassen einen angenehmen Kontrast zu den breiten und überfüllten Straßen Ho-Chi-Minh-Stadts. Auch das Programm wird etwas entspannter, es stehen nur noch wenige Besuche und Vorträge an, dafür ist mehr Zeit für kulturelle Aktivitäten wie das grandiose Hanoi Wasserpuppentheater und den alltäglichen Ankündigungen, die über Lautsprecher in den Straßen gesendet werden. Den Abschluss der Exkursion bildet ein Kurztrip in die Halong Bay.

Kontakt: nguyen.thinh@tu-dortmund.de

F 11: The urban way of health



Welche planerischen Ansätze aus der „lebenswertesten Stadt der Welt“ können für die Dortmunder Nordstadt als „urban way of health“ genutzt werden? Diese Frage führte das F-Projekt F 11 im März 2013 auf eine zweiwöchige Exkursion nach Vancouver, Kanada. Die Raumplanungs-Studierenden haben sich zuvor unter dem Leitbild „Gemeinsam in Bewegung“ mit räumlichen Bedingungen und Handlungsfeldern für die Dortmunder Nordstadt auseinandergesetzt. Der Ausdruck „Gemeinsam in Bewegung“ soll das Zusammenwirken von verschiedenen Akteuren im Planungsprozess demonstrieren.

Die Suche nach guten Beispielen führte das Projekt in die 600.000 Einwohner starke Stadt im Südwesten von British Columbia an der Westküste Kanadas. Sowohl die kulturelle Mischung als auch die attraktive und belebte Downtown, umgeben von einer reizvollen Landschaft mit einem für Kanada milden Klima führen sicherlich dazu, dass die Stadt überdurchschnittlich hohe Wanderungsgewinne zu verzeichnen hat.

Im Rahmen von Expertengesprächen und Passantenbefragungen erfuhren die Studierenden aber auch, dass gezielte Planungsstrategien wie die „Green-City-Strategy“ oder die „Healthy City strategy“ und ihre Implementation einen großen Einfluss auf die Lebensqualität und das Bewegungsverhalten der Einwohner in Vancouver haben. Vor allem die zweitägige Passantenbefra-

gung im Stadtteil Mount Pleasant kann mit einer Stichprobengröße von 100 Personen als ein Erfolg der Exkursion bewertet werden. Sie erfolgte auf der Grundlage einer von den Studierenden sorgfältig auf Kriterien basierenden Auswahl aus mehreren Stadtteilen.

Eine erste Aufbereitung ausgewählter Ergebnisse wurde bereits während der Exkursion lokalen Experten in Form eines Abschlussworkshops an der Simon-Fraser-University präsentiert. Die lebhafteste Diskussion dieser Befunde und weiterer Exkursionserkenntnisse eröffnete den Studierenden ergänzende Interpretationsmöglichkeiten ihrer Ergebnisse. Mit der Exkursion konnte das bereits bestehende Kooperationsinteresse der besuchten Forschungseinrichtungen, insbesondere der Simon-Fraser-University und des Department Public Health der University of British Columbia vertieft und ausgebaut werden.

Kontakt: srp.rp@tu-dortmund.de

F 08: Studienprojekt erhält Schlüssel der Stadt Youngstown, Ohio

Im Rahmen des Studienprojektes F 08 fand vom 18. bis 29. März 2013 eine Exkursion mit 13 Studierenden unter der Leitung von Prof. Dr. Thorsten Wiechmann und Marian Günzel nach Youngstown, OH (USA) statt. Ziel war es, in Zusammenarbeit mit der Youngstown Neighborhood Development Corporation die strategische Erneuerung Youngstowns zu unterstützen und anknüpfend an das verbliebene industriekulturelle Erbe der von der Stahlproduktion geprägten Stadt konkrete Ideen für die Neugestaltung des Ufers des Mahoning-River im Bereich der Downtown zu entwickeln. Im Rahmen des F-Projektes wurden im genannten Zeitraum empirische Arbeiten im Untersuchungsgebiet durchgeführt, verbunden mit zahlreichen Gesprächen mit Experten und Stakeholdern.

Die Arbeit der Gruppe stieß insbesondere seitens der kommunalpolitischen Akteure vor Ort auf großes Interesse. Einer der Höhepunkte des Aufenthaltes war die Teilnahme und offizielle Begrüßung der Gruppe im Rahmen der Sitzung des City Council der Stadt Youngstown. In diesem Zusammenhang wurde Prof. Dr. Thorsten Wiechmann stellvertretend für die gesamte Gruppe feierlich der Schlüssel der Stadt überreicht.

Den Abschluss des zweiwöchigen Aufenthaltes bildete ein vom German Marshall Fund of the United States organisierter Workshop. Neben einer kurzen Besichtigung potenzieller Entwicklungsflächen im Stadtgebiet und einer anschließenden Podiumsdiskussion unter Teilnahme von Prof. Dr. Thorsten Wiechmann erhielten die Studierenden die Gelegenheit zur Vorstellung einiger Best-Practice Beispiele zum Umgang mit dem industriellen Erbe im Ruhrgebiet und ihrer Ideen und Vorschläge zu potentiellen Nutzungsmöglichkeiten der am Vormittag besichtigten Flächen in Youngstown. Die Arbeit und Präsentation

der Studenten erregte eine große Aufmerksamkeit sowohl bei lokalen und regionalen Medien als auch bei wichtigen Akteuren der örtlichen Stadtentwicklung. Die Resonanz war äußerst ermutigend für die weitere Projektarbeit und die gemachten Vorschläge wurden mit regem Interesse und insgesamt sehr positivem Feedback aufgenommen. Für weitere Informationen:

www.rop.tu-dortmund.de/cms/de/Fachgebiet/

F 06: Migration und städtische Governance auf den Philippinen



Das F-Projekt 06 „Migration and urban governance in the Philippines“ analysiert die Rolle von Migrationsprozessen für städtische Governance in Batangas City - eine schnell wachsende, mittelgroße Stadt auf den Philippinen etwa 100 km von Manila entfernt. In dieser haben die Studierenden eine zweiwöchige Feldarbeit im Februar/März durchgeführt. Ziel des Projektes ist es, Empfehlungen für die Stadt Batangas zu formulieren, wie Migration in städtischer Politik und Planung in den wichtigsten Sektoren berücksichtigt werden kann.

Das Exkursionsprogramm wurde gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen der School of Urban and Regional Planning (SURP) der University of the Philippines, der philippinischen Partneruniversität des SPRING-Programms, erstellt. Aufgrund des Engagements von SURP konnte die Gruppe auf eine große Bandbreite von Akteuren treffen, die sich mit Migration, Wohnen und Stadtentwicklung auf lokaler und nationaler Ebene befassen. Besondere Höhepunkte ihrer Feldarbeit bildeten die Besuche in ausgewählten informellen Siedlungen oder Relocation Areas von Batangas, und die Interviews mit Migrantinnen und Migranten in deren unmittelbarem Lebensumfeld.

Im Rahmen eines abschließenden, von SURP organisierten Workshops, stellten die Studierenden ihre vorläufigen Projektergebnisse vor. Die Ergebnisse dieser und zahlreicher anderer Diskussionen während der Exkursion, haben das Wissen der Gruppe der Studierenden über die aktuelle Wohn- und Lebenssituation von Migrantinnen sowie Migranten auf den Philippinen wesentlich verbessert und bilden somit eine gute Grundlage für die Entwicklung von Politikempfehlungen im Projektabschlussbericht. Die Exkursion wurde Dank der finanziellen Unterstützung durch das PROMOS-Programm des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) und das Programm „Konkreter Friedensdienst“ von Engagement Global ermöglicht.

Kontakt: sara.caimi@tu-dortmund.de

WER MACHT WAS

Heike Kussinger-Stankovic arbeitet seit März 2013 als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung. Ihr Arbeitsschwerpunkt betrifft alle Fragen der Denkmalpflege im städtebaulichen Kontext und sie wird daher auch für die Fachgruppe Städtebauliche Denkmalpflege tätig sein. Ihr Architekturstudium in Aachen und Lyon hat sie mit einem Diplom an der RWTH Aachen absolviert. Daraufhin hat sie umfangreiche Erfahrungen in der praktischen Denkmalpflege gesammelt, sowohl als kommunale Denkmalpflegerin bei der Stadt Düren als auch als freiberufliche Architektin.

Seit Februar 2013 ist **Raphael Sieber** als Promotionsstipendiat am Fachgebiet Stadt- und Regionalplanung eingebunden. Er befasst sich im Rahmen der Junior-Forschungsgruppe Salus, gefördert durch die Fritz und Hildegard Berg-Stiftung, mit dem Thema „Instrumente für eine gesundheitsfördernde Stadtentwicklung“. Raphael Sieber hat einen Diplomstudiengang mit der Fächerkombination Geographie, Soziologie

und Politik an der Humboldt-Universität in Berlin absolviert und im Anschluss an der TU Dortmund Raumplanung im Masterstudiengang studiert. Zudem ist er seit drei Jahren als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fachbereich Architektur der FH Dortmund tätig und bearbeitet dort zurzeit ein Forschungsprojekt, welches sich ebenfalls der Thematik der gesundheitsfördernden Stadtentwicklung widmet.

Jackline Kabahinda aus Uganda forscht seit April im Rahmen eines DAAD Stipendiums als Promotionsstudentin am Lehrstuhl Bodenpolitik, Bodenmanagement, kommunales Vermessungswesen. Im Rahmen ihres Forschungsaufenthalts arbeitet Jackline Kabahinda an ihrer Promotion mit dem Arbeitstitel „Land Rights and the Social-Economic Development of the Poor Women“. Davor hat sie Development Studies in Uganda, Development Management in Großbritannien und Development Planning and Management in Deutschland (Dortmund) und Tansania studiert. Sie hat für verschiedene nationale Organisationen in Tansania und Uganda gearbeitet und im Bereich „Land and Pro-poor policies“ geforscht.

A 06: Europa hautnah

Im Februar 2013 fuhren 14 Studierenden des A-Projekts A06 unter Leitung von Katharina Pelka und Dr. Thorsten Heitkamp auf eine Exkursion nach Brüssel. Die Projektgruppe beschäftigt sich unter dem Projekttitle „Migrationsprozesse: von der europäischen Ebene zu Problemhäusern in der Dortmunder Nordstadt“ unter anderem mit der europäischen Migrationspolitik. Zu ihrer besseren Kenntnis wurden während der dreitägigen Exkursion Fachgespräche und Interviews im EU-Direktorat für Employment, Social Affairs and Inclusion, im Generaldirektorat Regional Policy und im Europaparlament mit Mitarbeitern des EU-Abgeordneten Bernhard Rapkay geführt.

Diese Termine vermittelten der Projektgruppe fachlich fundierte Informationen über die Arbeit, den Aufbau und die Handlungsmöglichkeiten der EU im Handlungsfeld Migration. Abgerundet wurde die Brüssel-Exkursion durch einen Besuch der Lobby-Organisation Eurocities, bei dem die Wirkungszusammenhänge von Migration und kleinräumiger Stadtentwicklung zur Diskussion standen, sowie durch einen

Termin mit einer belgischen Nichtregierungsorganisation, die mit Informationen zur Lage der Minderheit der Roma und der Problemhausproblematik in Brüssel die Arbeit der Gruppe unterstützte.

Kontakt: thorsten.heitkamp@tu-dortmund.de
katharina.pelka@tu-dortmund.de

Delegation aus Rostow beim ISPC



Am 4. April war eine Delegation der University of Rostow zu Gast am ISPC, um sich über Inhalt und Aufbau des Masterstudiengangs SPRING zu informieren. Die russischen Kollegen beeindruckte an der internationalen Ausrichtung des Programms vor allem die Kooperation der Netzwerkpartner auf Augenhöhe und die Vergabe eines gemeinsamen Abschlusses. Kontakt: katrin.baeumer@tu-dortmund.de

70 neue Master-Studierende

Erstmals konnten Studierende ihr Masterstudium Raumplanung auch im Sommersemester beginnen. Die Fakultät freut sich über insgesamt 70 neue Erstsemester.

Kontakt: christian.lamker@tu-dortmund.de



TERMINE

Städtebauliches Kolloquium

Vor zehn Jahren wurde aus dem Forschungsprojekt ‚Städteregion Ruhr 2030‘ Wirklichkeit: Im Stadtregionalen Kontrakt vereinbarten zunächst acht Großstädte, einander durch Kooperation zu unterstützen. Der Masterplan Ruhr, die Planungsgemeinschaft ‚Städteregion Ruhr‘ und ihr regionaler Flächennutzungsplan sind Beispiele dieser erfolgreichen Kooperation.



Zum 10jährigen Jubiläum reflektierten im Rahmen des Städtebaulichen Kolloquiums Akteure, Politiker und Wissenschaftler die Herkunft, aktuelle Herausforderungen und die Perspektive der Städteregion Ruhr. Unter dem Titel ‚Ein Blick zurück‘ fand am 16. April 2013 die einführende Veranstaltung statt. Prof. Dr. Benjamin Davy und Dr. Wolfgang Roters (DASL) stellten dabei die Genese des Projekts als ein Weg vom ‚Möglichkeitenmanagement mit Wirklichkeitssinn‘ vor. Als Erfolgsfaktoren der Regionalen Kooperation hoben sie die besondere Bedeutung der IBA Emscher Park als kooperatives ‚Erfahrungsgedächtnis‘ der Region hervor, zusammen mit dem ‚Leidensdruck‘ und Feindbildern, die eine interkommunale Kooperation begünstigten.

Die nächsten Veranstaltungen der Reihe zum Thema ‚Stadtregionale Wirklichkeit‘ am 14. Mai und ‚Zukünfte‘ und am 11. Juni 2013 führen diese Fragestellungen fort.

Kontakt: stb.rp@tu-dortmund.de

Veranstaltungsreihe ‚RUHRBANITÄT‘

Am 24. April fand die zweite Veranstaltung der Reihe ‚RUHRBANITÄT‘ im Dortmunder U statt, die von der Fakultät Raumplanung in Kooperation mit dem Museum Ostwall und UrbaneKünste Ruhr durchgeführt wurde. Über 130 Interessierte kamen trotz des Champions-League-Spiels gegen Madrid zu der Veranstaltung, die sich der Urbanität im Kontext von Kultur und Ökonomie widmete. Nach dem ‚Kulturtausch‘ durch RUHR.2010 wird im Ruhrgebiet verstärkt eine kritische Diskussion über die Ökonomisierung der Kultur und der Kulturalisierung der Ökonomie geführt.



Die Vorträge der Künstler Guido Meincke und Volker Pohlücke sowie des Medienwissenschaftlers Bernd Fesel und Prof. Stefan Berger widmeten sich aus unterschiedlichen Perspektiven der Frage ‚Was macht die spezifische kulturelle Mischung aus Alltags- und Industriekultur, aus Hoch- und im Ruhrgebiet aus?‘ In der Diskussion mit Rolf Ebert, Dr. Dieter Nellen und Dr. Wolfgang Roters wurden wichtige Aspekte herausgearbeitet, die in der Lehrveranstaltung ‚Ruhrbanität‘ weiter entwickelt werden.

Weitere Veranstaltung: 26. Juni 2013, 19.00 Uhr - Urbanität: Gestalten und Entwerfen mit Prof. Dr. Claus Leggewie/KWI Essen, Prof. Andreas Kipar/Mailand u.a.

Kontakt: christa.reicher@tu-dortmund.de

Ausstellung in der Kokerei Hansa

Ab dem 25. Mai 2013 wird die Wanderausstellung ‚Lebensqualität im Ruhrgebiet – für alle?!‘ in der Kokerei Hansa zu sehen sein. Mit einem Symposium wird die zweite von insgesamt fünf Stationen der Ausstellung eröffnet. Bis zum 7. Juli 2013 kann die Ausstellung, die Bildmaterial aus dem Buch ‚Schichten einer Region‘ und Fotografien nutzt, um Lebensqualitäten und Disparitäten im Ruhrgebiet aufzuzeigen, in Dortmund besucht werden.

Info: www.schichten-einer-region.de

Shrinking Cities in Europe

12. und 13. September 2013: Die Konferenz ‚Shrinking Cities in Europe‘ befasst sich mit einem Phänomen, das zu Beginn des 21. Jahrhunderts sowohl in Europa als auch weltweit zu beobachten ist und an Relevanz gewinnt. Eine Vielzahl sich überlagernder Ursachen – darunter vor allem der demographische Wandel, die Abwanderung von Bewohnerinnen und Bewohnern, ein ökonomischer Strukturwandel und die Suburbanisierung – führen zusammengenommen zu einer teilweise massiven Schrumpfung von Städten mit weitreichenden Auswirkungen auf deren demographische, ökonomische und bauliche Entwicklung. Der Umgang mit diesem Phänomen und die Entwicklung von Strategien für kleinere aber dennoch lebenswerte Städte stellt eine der drängendsten Herausforderungen für die Stadtentwicklung in der Zukunft dar.

Im Rahmen der Konferenz wird ein Wissensaustausch über städtische Schrumpfungprozesse stattfinden und über mögliche Ansätze des Umgangs mit diesem Phänomen diskutiert. Die Konferenz bildet den Abschluss der vierjährigen EU COST-Action ‚Cities Regrowing Smaller‘ (CIRES). Organisiert und finanziert wird sie von CIRES, unter Beteiligung des OECD Local Economic and Employment Development Programme (LEED) und der Bertelsmann-Stiftung.

Zwischen 2009 und 2013 haben im Rahmen der EU COST-Action ‚Cities Regrowing Smaller‘ (CIRES) Forscherinnen und Forscher aus insgesamt 26 europäischen Ländern und Australien zusammengearbeitet, um ihr Wissen über die Ursachen und Folgen der Schrumpfung von Städten in Europa sowie die bestehenden Handlungsoptionen zur Regenerierung schrumpfender Städte auszutauschen. Im Ergebnis ist eine Vielzahl von Publikati-

onen entstanden, die dazu beitragen, eine einheitliche Begriffsbestimmung im Themenfeld vorzunehmen und das vielfältige Wissen zusammenzuführen. Darüber hinaus wurde eine umfassende Datenbank zu schrumpfenden Städten in Europa entwickelt, Kartenmaterial zur Veranschaulichung des Schrumpfungprozesses erstellt und im Rahmen von Fallstudien schrumpfende Städte in Europa dokumentiert. Zusammengekommen tragen diese Ergebnisse dazu bei, ein geteiltes Verständnis von einem gemeinsamen und komplexen Phänomen der Stadtentwicklung in Europa zu erlangen.

Veranstaltungsort ist die Zeche Zollverein in Essen. Informationen und Anmeldung unter www.shrinkingcities.eu

Kontakt: conference@shrinkingcities.eu

Forschungskolloquium (FOKO) Sommersemester 2013

Das Forschungskolloquium (FOKO) informiert über neue Forschungsarbeiten an der Fakultät Raumplanung und ist ein Forum für Gastreferentinnen und -referenten. Es weist auf aktuelle Forschungsfelder hin, verdeutlicht Verknüpfungen zwischen Forschungsprojekten und zeigt Perspektiven der Weiterentwicklung der Raumplanung als Wissenschaft auf. Angesprochen sind Studierende sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Fakultät und anderer Fachbereiche sowie Interessierte aus der regionalen Praxis.

Die Termine finden donnerstags von 14:15 bis 15:45 Uhr in Raum 214, GBIII statt.

06.Juni 2013: Nachhaltiges Landmanagement - Von der Forschungsförderung zur konkreten Umsetzung, PD Dr. Thomas Weith, Leiter des wissenschaftlichen Begleitvorhabens ‚Nachhaltiges Landmanagement‘ (Modul B), Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung Müncheberg (ZALF) e.V.

20.Juni 2013: Urbane Räume, Gesundheit, und räumliche Planung – Eine Forschungsexkursion in ökosoziale Epidemiologie, Natalie Riedel, Institut für Medizinische Soziologie, Universitätsklinikum Düsseldorf

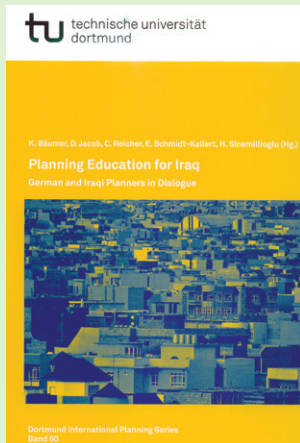
04.Juli 2013: Anpassung tradierter Zentrale-Orte-Konzepte – Vorstellung eines methodischen Ansatzes zur Erfassung zentralörtlicher Cluster, Florian Flex, Institut für Raumplanung, Fakultät Raumplanung, TU Dortmund

Kontakt: nadine.maegdefrau@tu-dortmund.de

6. Wohnungspolitisches Kolloquium

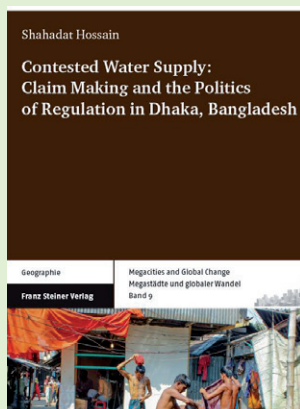
3. Juli 2013: Am 3. Juli findet das 6. Dortmunder Wohnungspolitische Kolloquium an der TU Dortmund statt. Die jährliche Veranstaltung findet im Rahmen der Kooperation zwischen NRW.BANK und IRPUD statt. Sie greift in diesem Jahr die aktuellen Diskussionen um die Zuwanderung von Menschen aus Südosteuropa auf und beschäftigt sich mit dem Themenfeld Roma und Sinti auf dem Wohnungsmarkt.

Kontakt: nadine.maegdefrau@tu-dortmund.de



Erster Band der Dortmund International Planning Series erschienen

Unter dem Titel „Planning Education for Iraq - German and Iraqi Planners in Dialogue“ ist der erste Band in der neuen Dortmund International Planning Series erschienen. Der Sammelband lässt deutsche und irakische Planerinnen und Planer zu Wort kommen, die im Rahmen dreier durch das pliq-Projekt organisierter Planungskonferenzen zu drängenden Fragen der Stadt- und Regionalentwicklung in Dialog getreten sind. Weitere Informationen unter: <http://www.raumplanung.tu-dortmund.de/ispc/pliq/>
 Bäumer, K.; Jacob, D.; Reicher, C.; Schmidt-Kallert, E.; Sinemillioglu, H. (eds.) (2013): *Planning Education for Iraq: German and Iraqi Planners in Dialogue*. Dortmund International Planning Series, No. 60. Dortmund

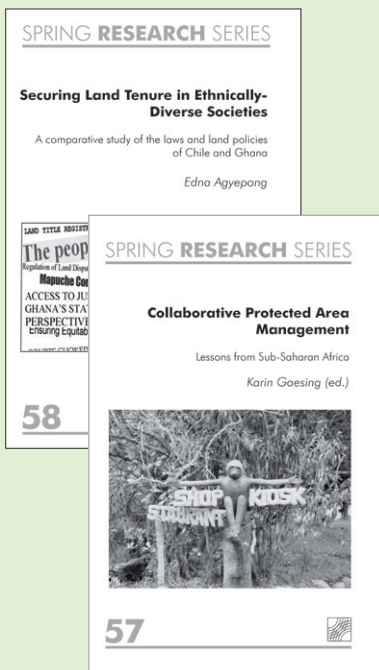


Buchveröffentlichung aus dem DFG-Projekt in Dhaka, Bangladesch

In der Reihe „Megacities and Global Change“ des Steiner-Verlags ist der zweite Band aus dem DFG-Projekt „The struggle for urban livelihoods and the quest for a functional city“ erschienen. Das Forschungsprojekt wurde am Fachgebiet Stadt- und Regionalplanung unter der Leitung von Prof. Dr. Sabine Baumgart bearbeitet und gewann im letzten Jahr den Forschungspreis der Fakultät Raumplanung.
 Hossain, Shahadat (2013): *Contested Water Supply: Claim Making and the Politics of Regulation in Dhaka, Bangladesh*. Stuttgart: Franz Steiner Verlag.

Zwei neue Bände der SPRING Research Series erschienen

Das von Dr. Karin Gaesing herausgegebene Buch „Collaborative Protected Area Management. Lessons from Sub-Saharan Africa“ ist als SPRING Research Series No. 57 erschienen. Dieser Sammelband vereint Beiträge aus Forschung und Praxis von SPRING- und DAAD-Alumni, die im August 2011 an einer vom ISPC veranstalteten Summer School in Arusha (Tansania) teilnahmen, mit eigenen Forschungsergebnissen zu Naturschutz und partizipativer Regionalplanung.
 Ebenfalls kürzlich erschienen ist das Buch „Securing Land Tenure in Ethnically-Diverse Societies – A Comparative Study of the Laws and Land Policies of Chile and Ghana“ als SPRING Research Series No. 58. Autorin ist Edna Agyepong, SPRING-Absolventin aus Ghana.



ration Success Indicator Species. School of Spatial Planning, Dortmund University of Technology

Budinger, Anne (2012): Städtische Freiräume als Faktoren der Wertsteigerung von Grundstücken. Fakultät Raumplanung, TU Dortmund

Dick, Eva; Reuschke, Darja (2012): Multi-local Households in the Global South and North: Relevance, Features and Spatial Implications. Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin, Heft 3/2012

Frank, Susanne (2012): Changing Cities - Changing Gender Relations. Debating Suburbia and Gentrified neighborhoods. In: gender archland (Ed.) *Theorizing and Practising Gender Sensitive Planning in European Discourse*, Hannover: 74-83

Gruehn, Dietwald (2012): Wirkungen von Grünflächen auf den Wert von Immobilien. In: Forum Bauland Management [Hrsg.]: *Grünflächenmanagement - Dokumentation zum Werkstattgespräch*, S. 5-10

Gruehn, Dietwald (2012): International co-operation moving forward with low-carbon green growth: Why do we need more international scientific co-operation in the field of green technologies and environmental planning?. In: *Proceedings of Preparatory Meeting for the Establishment of International Science & Technology Forum*, pp. 5-26. Daejeon

Gruehn, Dietwald (2012): Revitalization Projects in Ruhr Region. In: XV. International Investment Forum Soft Computing and Measurements (SCM) 2012 [Ed.]: *Proceedings of Conference (1)*, pp. 74-80. St. Petersburg

Gruehn, Dietwald; Budinger, Anne (2012): Development of Green Areas in Frankfurt and their Economic Benefit. In: Dymitryszyn, I., Kaczyska, M. & Maksymiuk, G. [Eds.]: *Peer Reviewed Proceedings of ECLAS 2012 Conference "The Power of Landscape"*; at Warsaw University of Life Sciences - SGGW, p. 406. Warsaw

Gruehn, Dietwald; Roth, Michael (2012): Wahrnehmung, Bewertung und Modellierung der Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft. In: Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern & Landeslehrstätte für Naturschutz und nachhaltige Entwicklung (Hrsg.): *Biodiversität und Landschaft*. Schriftenreihe des Landesamtes für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg

Guth, Dennis; Siedentop, Stefan; Holz-Rau, Christian (2012): Erzwungenes oder exzessives Pendeln? Zum Einfluss der Siedlungsstruktur auf den Berufspendelverkehr. In: *Raumforschung und Raumordnung* 70(6), S. 485-499

Hackenbroch, Kirsten (2013): The Spatiality of Livelihoods? Negotiations of Access to Public Space in Dhaka, Bangladesh. Stuttgart, Franz Steiner

Hackenbroch, Kirsten (2013): Negotiating public space for livelihoods: About risks, uncertainty and power in the urban poor's everyday life. In: *Erdkunde*, 67(1): 37-47

Heitkamp, Thorsten (2013): The REGIONALE as a strategic instrument for regional

PUBLIKATIONEN

Battis, Ulrich; Grigoleit, Klaus Joachim (2013): Reformansätze zur Professorenbezahlung bislang mangelhaft. In: *Zeitschrift für Beamtenrecht (ZBR)*, 61. Jahrgang / Heft 3, S. 73 - 79

Baumgart, Sabine (2012): Weiter wohnen, wo gewohnt? - Wohnstandorte im Wandel. In: *giF im Fokus*. Publikation der Gesellschaft für Immobilienwirtschaftliche Forschung e.V. 1/2012: S. 5-9

Baumgart, Sabine; Beilein, Andreas (2013): Nachhaltiges Wohnen im oder trotz Bestand? - Perspektiven auf urbanes und suburbanes Wohnen im Wandel. In: *giF im Fokus*. Publikation der Gesellschaft für Immobilienwirtschaftliche Forschung e.V. 1/2013: 10-13

Beilein, Andreas (2013): Abfallwirtschaft im raumplanerischen Projektstudium - exotische Nische?. In: *RaumPlanung*, 166/1: 58-59

Bogati, Ramji (2012): Forest Habitat Restoration in Lowland Nepal. Tiger as the Resto-

development: the German experience. In: Planning Education for Iraq, Essen, S. 83-90
Holz-Rau, Christian; Sicks, Kathrin (2013): Stadt der kurzen Wege und der weiten Reisen. In: Raumforschung und Raumordnung, 71, Berlin/Heidelberg, 15-31

Hossain, Shahadat (2013): Contested Water Supply: Claim Making and the Politics of Regulation in Dhaka, Bangladesh. Stuttgart

Hossain, Shahadat (2013): The informal practice of appropriation and social control - experience from a bosti in Dhaka. In: Environment and Urbanization, 25: 209-224

Huning, Sandra (2013): Ambivalences of Gender Planning. metropolitics.eu

Lamker, Christian (2012): TU Dortmund - Überarbeitetes Studienprogramm im M.Sc. Raumplanung. In: Raum-Planung 2012, Nr. 165: 66-67

Lamker, Christian; Mayr, Alexander; Pelka, Katharina (2012): Neuer Landesentwicklungsplan in NRW - Junges Forum NRW der ARL. In: PLANERIN. 6/2012, S. 50

Lamker, Christian; Pelka, Katharina (2013): Neues aus der Landesplanung: Der Landesentwicklungsplan NRW. In: RaumPlanung, Nr. 166: 51-53

Reicher, Christa (2012): Ästhetische Herausforderungen des urbanen Zeitalters. In: Neue Züricher Zeitung

Riedel, Natalie et al. (2012): Insomnia and urban neighbourhood contexts - are associations modified by individual social characteristics and change of residence? Results from a population-based study using residential histories. In: BMC Public Health 12: 810

Scheiner, Joachim (2012): A century of motorisation in urban and rural contexts: paths of motorisation in German cities. In: Erdkunde 66(4), S. 313-328.

Scheiner, Joachim (2013): Nahtlose Mobilität für Ältere. Zielgruppen für ein inter- und multimodales Reiseassistenzsystem. In: Der Nahverkehr 31(3), S. 32-38.

Scheiner, Joachim (2013): Wohnstandortwahl und Verkehrshandeln im Kontext von Individualisierung und strukturellen Zwängen. In: Schwedes, Oliver (Hrsg.): Räumliche Mobilität in der Zweiten Moderne? Freiheit und Zwang bei Standortwahl und Verkehrsverhalten. Münster: Lit. S. 137-154.

Scheiner, Joachim; Bauer, Uta; Wohltmann, Heike; Rittmeier, Bernd; Schlump, Christian (2012): Mobilität, Erreichbarkeit und soziale Exklusion. Fähigkeiten und Ressourcen einer ländlichen Bevölkerung für eine angemessene Versorgung und Teilhabe am öffentlichen Leben. BBSR-Online-Publikation 27/2012. Bonn: BBSR.

Scheiner, Joachim; Holz-Rau, Christian (2013): A comprehensive study of life course, cohort, and period effects on changes in travel mode use. In: Transportation Research A 47, S. 167-181.

Scheiner, Joachim; Holz-Rau, Christian (2013): Changes in travel mode choice after residential relocation: a contribution to mobility biographies. In: Transportation 40(2), S. 431-458.

Scheiner, Joachim; Witte, Hanna (2013): Die Fahrradstadt? Beispiel für die Entste-

hung einer Mobilitätskultur. In: Raumplanung 167, S. 46-50.

Schmidt-Kallert, Einhard; Franke, Peter (2012): Living in Two Worlds: Multi-Location Household Arrangements among Migrant Workers in China. Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin, Heft 3/2012

Schuster, Nina (2012): Heterotopien der Aushandlung geschlechtlicher und sexueller Normen. In: Füller, Henning/Michel, Boris (Hg.), Die Ordnung der Räume. Geographische Forschung im Anschluss an Michel Foucault, Münster: Westfälisches Dampfboot, 206-224.

Schuster, Nina (2012): Grenzen transnationaler Vergemeinschaftung in intersektionaler Perspektive. In: Transnationale Vergemeinschaftungen. Verhandlungen des 35. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie in Frankfurt am Main 2010, Wiesbaden: Springer VS

Timpe, Philip; Hoffmeister, Jochen (2013): Auswirkungen des demografischen Wandels auf das regionale Abfallaufkommen. In: Informationskreis für Raumplanung (IfR) e.V. (Hrsg.). RaumPlanung 166. Dortmund

VORTRÄGE

Baumgart, Sabine: The Expansion of Renewable Energies - powered by Regional Energy Concepts? 26. AESOP-Konferenz. AESOP, Ankara, 12.07.2012

Baumgart, Sabine: Fachplan Gesundheit Anwendungsbeispiele/Pilotphase. 11. UVP-Kongress. Dresden, 08.11.2012

Baumgart, Sabine: Klimawandel und Nachhaltigkeit: Innovationen reflektieren? zu Routinen verstetigen? in Strukturen umbauen. KLIMA.STADT.WANDEL umdenken | umsteuern | umplanen | umbauen. Jahrestagung der Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung, Offenburg, 15.11.2012

Baumgart, Sabine: Fachplan Gesundheit - ein neues Instrument für mehr Umweltgerechtigkeit in der Stadt? Potenziale für mehr Umweltgerechtigkeit im städtischen Raum. Deutsches Institut für Urbanistik, Umweltbundesamt, Berlin, 19.11.2012

Beilein, Andreas: Process of Transition on single owned Family Houses as Framework for local Planning Interventions. Views on the matured suburban Ruhr Area. The 'Mature Suburbia' in Stagnating Metropolitan Regions in Japan and Germany? Current Trends and Interpretations. Fachgebiet Städtebau, Bauleitplanung und Stadtgestaltung Fakultät Raumplanung Technische Universität Dortmund, 12.04.2013

Cormont, Pascal: Klimaanpassung und Regionalplanung im Ruhrgebiet. GSU-Fachtagung 'Das Erbe Robert Schmidts: 100 Jahre regionale Planung im Revier'. Essen, 09.11.2012

Davy, Benjamin: Planning and Human Rights. International Academic Conference on Planning, Law, and Property Rights. Portland, Oregon, 2013

Davy, Benjamin: Städtereion Ruhr 2030

als Forschungsprojekt. Städtebauliches Kolloquium. Fachgebiet Städtebau, Stadtgestaltung und Bauleitplanung; Lehrstuhl Bodenpolitik, Bodenmanagement und kommunales Vermessungswesen; 2013
Gruehn, Dietwald: International co-operation moving forward with low-carbon green growth: Why do we need more international scientific co-operation in the field of green technologies and environmental planning? Preparatory Meeting for the Establishment of International Science & Technology Forum. Daejeon Metropolitan City (Republic of Korea), 15.11.2012
Gruehn, Dietwald; Budinger, Anne: Land value increasing effects by open spaces in European cities. Hybrid Parks; workshop 'Economic Aspects'. Schloss Dyck, 15.10.2012

Gruehn, Dietwald: Are there ethnic or cultural impacts on how we perceive natural and cultural landscapes? The 3rd Joint Planning Conference (PLIQ) 'Rapid urban growth and opportunities for sustainable development'. Dohuk (Iraq), 02.10.2012

Gruehn, Dietwald: Landschaftsbildbewertung in Forschung und Alltag. 70. Geburtstag von Superintendent i. R. Dr. theol. Stephan Bitter. Haus Schlesien, Königswinter, 29.09.2012

Hackenbroch, Kirsten: Negotiations of access to public space in Dhaka: Power relations and inequalities in informal governance arrangements. International Conference of Urban Research and Development Society (URDS) 2012. University of Dhaka, Bangladesh, 05.-06.12.2012

Hackenbroch, Kirsten: An Analysis of the Discussion of the Future of Korail Neighbourhood in Dhaka. Second Conference on Bengal Related Studies for Students and Young Scholars. Halle (Saale), Germany, 27.-28.10.2012

Heitkamp, Thorsten: Migration, Translocality and Governance in Transit Cities - Cases from South Africa and Ghana. University of the Free State, Bloemfontain, South Africa, 19.11.2012

Heitkamp, Thorsten; Dick, Eva: Ghana: Migration, Translocality and Governance in Transit Cities. MediaLab. Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH, Dortmund, 16.01.2013

Polivka, Jan: Lebenszyklen suburbaner Räume. Zukunft suburbaner Wohnstandorte im demographischen Wandel. Institut für Geowissenschaften und Geographie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Halle (Saale), 2013

Polivka, Jan: Urbanität in regionalen Siedlungsstrukturen. Vortragsreihe Ruhrbanität? Raum und Atmosphäre. Dortmunder U, Dortmund 16.01.2013

Köckler, Heike: Kommunaler Umweltschutz und soziale Ungleichheit - Über die soziale Dimension von Luftreinhalte- und Lärmaktionsplänen. Armut und Gesundheit Berlin Brandenburg e.V., Berlin, 2013

Kruse, A.; Roth M.; Printsman, A.; Fairclough, G.: Landscape Inventories as Means to Understand Landscape Change. 25th Session of the Permanent European Confe-

rence for the Study of the Rural Landscape (PECSRL). Leeuwarden, The Netherlands, 21.08.2012

Lamker, Christian; Günzel, Marian Managing Complexity - The Collaborative Rationale and Strategic Discourses Discussed by the Example of the German Energy Turnaround. 10th meeting of the Thematic Group on Complexity and Planning. Groningen University, 2012

Mecklenbrauck, Ilka: Wissensbasierte Stadtentwicklung - Anforderungen an Hochschulstandorte. IHK-Netzwerk Immobilienwirtschaft. IHK Osnabrück/Emsland/Grafschaft Bentheim, Lingen, 2013

Mecklenbrauck, Ilka: Spacial Requirements for University Sites. Symposium 'Stadt und Universität im Informationszeitalter'. Städtebauinstitut Uni Stuttgart, Stuttgart, 2013

Reicher, Christa: Jugendgerechte Planung und Gestaltung öffentlicher Räume. Jugendliche in öffentlichen Räumen - zwischen Aneignung und Planung. Hochschule Rapperswil, 08.11.2012

Reicher, Christa: Was erwarten wir heute von einer Innenstadt? Konstruktion und Rekonstruktion. Evangelische Akademie Loccum, 23.11.2012

Reicher, Christa; Hesse, Markus: Suburbaner Raum im Lebenszyklus. Suburbia quo vadis? Deutsches Architekturzentrum Berlin, 15.11.2012

Reicher, Christa: Lebensqualität: zwischen Nachhaltigkeit und Ästhetik. Lebenswerte Städte. Stiftung kulturelle Erneuerung, Düsseldorf, 23.01.2013

Reicher, Christa: Städtebau und Wohnraumversorgung. Was ist wichtig? Was ist nachhaltig? Stadt Osnabrück, Rathaus, 03.04.2012

Reicher, Christa; Durth, Werner: Baukultur in der Erlebnisgesellschaft. Vom Fachwerk zum Glaspalast - Baukultur in der grünen Stadt der Zukunft. Citykirche in Aachen, 07.03.2013

Reicher, Christa; van Suntum, Ulrich; Krämer, Stefan: Wohnkultur und Stadtentwicklung: Ein Blick zurück und nach vorne. 48. Königsteiner Gespräch. Institut für Städtebau, Wohnungswirtschaft und Bauparwesen, 19.04.2013

Reicher, Christa; Ambach, Markus: Urbane Infrastruktur. Urbane Künste Ruhr Salon. Kultur Ruhr GmbH, Gelsenkirchen, 18.04.2013

Riedel, Natalie; Köckler, Heike; Scheiner, Joachim; Berger, Klaus: Beeinträchtigung subjektiver Schlafqualität durch Straßenverkehrslärm im Wohnumfeld? in welchem Verhältnis stehen Belastung und Belästigung zueinander? 15. Sitzung der Arbeitsgruppe 'Menschliche Gesundheit' der Gesellschaft für die Prüfung der Umweltverträglichkeit (UVP-Gesellschaft). UVP-Gesellschaft, Dortmund, 2012

Roth, Michael: Landschaft und Landschaftsbilder - Beharrlichkeit und Wandel von Sehgewohnheiten. Empirische Ergebnisse zur Landschaftswahrnehmung. 'Energiewende: demokratisch und naturverträglich?'

Evangelische Akademie Tutzing und des Bundesamtes für Naturschutz, Tutzing, 10.11.2012

Roth, Michael: Validating Visual Landscape Quality Assessment in German Landscape Planning - An Empirical Approach. 25th Session of the Permanent European Conference of the Study of the Rural Landscape (PECSRL). Leeuwarden, The Netherlands, 20.08.2012

Roth, Michael: Landschaftsbildbewertung in der Landschaftsplanung - Entwicklung und Anwendung einer Methode zur Validierung von Verfahren zur Bewertung des Landschaftsbildes durch internetgestützte Nutzerbefragungen. Disputationsvortrag im Rahmen des Promotionsverfahrens. Fakultät Raumplanung, TU Dortmund, 25.04.2012

Scheiner, Joachim: Gender and equity issues in travel and accessibility. mobil. LAB Lecture Series 'Sustainable Mobilities - Concepts, Challenges, Visions'. TU München, 2012

Scheiner, Joachim: Mobilität in der Stadtregion. Workshop 'Aktuelle Trends der Raumentwicklung in Stadtregionen'. Dortmund, Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung und Bauwesen des Landes Nordrhein-Westfalen, 2013

Scholz, Wolfgang: Urban pattern in Zanzibar- Oman's sister island. Urban/Oman: Urban design, geography and planning in the wider Muscat Region. German University of Technology (GUtech), Muscat, Oman, 2013

Sendal, Julia; Salzmann, Niklas; Heinicke, Richard: Research of buildings and solar potential analysis in the megacity HCMC. Invited Talk at the Vietnam National University HCMC, University of Social Sciences & Humanities, Faculty of Geography and Faculty of Urban Studies. Vietnam National University HCMC, Office of International Cooperation and Project Development, HCMC, 11.03.2013

Szypulski, Anja: Disparitäten im Wohnen - Auswirkungen der Aktivitäten von Finanzinvestoren und von Problemimmobilien. ?Problemimmobilien? und ?Finanzinvestoren? Negative Bestandsentwicklung und weitere Segregationsgefahren. Themenabend im Rahmen der Ausstellung Lebensqualität im Ruhrgebiet für alle?!, Essen-Frohnhausen, 2013

Szypulski, Anja: Perspektiven der Bestandentwicklung - Einführung in die Thematik. Herausforderung Bestandentwicklung. Wohnungsmarkt Ruhr, Unna, 09.04.2013

Thinh, Nguyen Xuan: Development and Application of GIS-based Methods for Urban Ecological Studies. Invited Talk at the China University of Mining and Technology, School of Resources and Geosciences, 20.11.2012

Thinh, Nguyen Xuan: Research about Urban Flooding and Urban Energy of the Mega-Urban Region Ho Chi Minh City. Invited Talk at the China University of Mining and Technology, School of Resources and Geosciences, 22.11.2012

Thinh, Nguyen Xuan; Schulte-Braucks, Kathrin; Hung, Nguyen Ngoc: Prediction of the HCMC Population Development and Energy Use in Housing Sector in 2030 and Research on the HCMC Building Stock and Recommendations for the Implementation of Climate Change Mitigation Strategies. Megacity Research Dialogue Ho Chi Minh City: Planning for a Changing Climate? Workshop 2 ? Climate Change Mitigation Strategies for the Transportation and Building Sector in HCMC. BMBF, Ho Chi Minh City, 12.12.2012

Thinh, Nguyen Xuan: Spatial Research using Geographic Information Systems (GIS) and Remote Sensing at the TU Dortmund University. Invited Talk at the Vietnam National University HCMC, University of Social Sciences & Humanities, Faculty of Geography and Faculty of Urban Studies. 11.03.2013

Thinh, Nguyen Xuan: Modelling the Energy Use in Housing Sector in Ho Chi Minh City using the Urban Structure Type Approach. Invited Talk at the Vietnam National University HCMC, Institute for Environment and Resources, 12.03.2013

Thinh, Nguyen Xuan: Detection and analysis of land use changes in Hanoi and provinces in North Vietnam using Landsat-Satellite-Images. Invited Talk at the Vietnam National University Hanoi, Research Center of Environmental Monitoring and Modelling (CEMM), 18.03.2013

Timpe, Philip: Wechselwirkungen von Energieverbrauch und demografischem Wandel. Preisverleihung des Allianz Nachwuchspreises für Demographie 2013. Allianz SE, Allianz Forum am Potsdamer Platz, Berlin, 2013